

Protokollauszug öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung vom 10.06.2021

Zu Ö 10 Landesprogramm „Gute Schule 2020“ - Bericht 1. Halbjahr 2021 ungeändert beschlossen FB 45/0087/WP18

Herr Rohé ist der Meinung, dass die Corona-Pandemie den digitalen Rückstand an den Schulen positiv beeinflusst habe. Er habe den Eindruck, dass die Präsentationstechnik und die W-LAN-Anbindung nun gut funktionieren würden. Er erkundigt sich, ob mittlerweile alle Schulen ein Medienkonzept eingereicht hätten und diese auch schon abschließend geprüft und genehmigt worden seien.

Frau Schwier erläutert, dass die Medienkonzepte laufend durch das Euregionale Medienzentrum und die Medienberater des Landes geprüft würden. Frau von Jakubowski ergänzt, dass die Ausstattung der Schulen mit der Prüfung der Medienkonzepte eng verzahnt sei. Die tatsächliche Ausstattung mit Präsentationstechnik befinde sich noch in den Anfängen. Auf Nachfrage von Frau Griepentrog erläutert Herr Brötz, dass die finanziellen Mittel für die Ausstattung mit Präsentationstechnik aus dem Programm „Gute Schule 2020“ bereits ausgeschöpft seien. Pro Zug hätte jede Schule circa. 9.000 € dafür erhalten. Darüber hinaus stünden zukünftig noch die Mittel aus dem Digitalpakt zur Verfügung.

Herr Auler legt dar, dass sich die verschiedenen Förderprogramme oft überschneiden und auch ineinandergreifen. Er bittet daher um eine Gegenüberstellung der bestehenden Förderprogramme, aus welcher der jeweilige Status des Programms hervorgehe. Dies würde für mehr Transparenz sorgen. Herr Winkler bittet bei dieser Aufstellung auch um eine Darstellung des maximal zu erreichenden Potentials der Schulen in Bezug auf die Ausstattung.

Frau Schwier berichtet, dass eine solche Aufstellung bereits durch das neu geschaffene Kompetenzteam „Schule digital“ erstellt werde. Hierzu wird es noch weitere Erläuterungen unter TOP Ö13 geben.

Frau Smajic weist im Zusammenhang auf die Ausstattung mit Endgeräten für die Schülerinnen und Schüler auf die oft fehlende Chancengleichheit hin. Rund 20 % der Kinder kämen aus sozialschwachen Familien und könnten oft an dem technischen Fortschritt nicht teilhaben. Dies müsse bei der Diskussion stets bedacht werden.

Herr Brötz weist abschließend auf den geänderten Vorlagenlauf hin. Die Vorlagen zum Thema „Gute Schule 2020“ müssten zukünftig nicht mehr im Rat beraten werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig